

Gruss zum 18. Februar 2025 **GIB GOTTES LIEBE HEUTE (D)EIN GESICHT!**

Liebe Kontaktpersonen und Teilnehmer der Pilgerheiligtumskreise  
in der Schweiz und in Liechtenstein, liebe Interessierte!

A (*zupft Blätter von einer Blume*) Er liebt mich,  
er liebt mich, er liebt mich .... Wunderbar: Er liebt mich!

B Kunststück, wenn du bei jeden Blättchen sagst:  
Er liebt mich. Dazwischen kommt: Er liebt mich nicht!

A Bei dem, den ich meine - ist es eben anders!  
Er, Gott, liebt mich nämlich immer!

B Ach so! Du sprichst von Gott! Aber ehrlich gesagt, glaubst du das denn wirklich,  
dass das so ist?!

A Ja, du hast recht, manchmal kann ich es kaum glauben. Doch ich habe gehört,  
dass die Schönstatt-Männer ein ganzes Jahr mit folgendem Satz von Pater  
Kentenich gearbeitet haben: *«Darauf kommt es an, dass wir glauben lernen,  
dass Gott mich persönlich, mich mit meiner Eigenart unermesslich liebt.»*

B Weisst du, ich denke, das ist nicht nur für Männer wichtig. Irgendwie möchte  
doch jeder geliebt, angenommen und geschätzt werden. Aber wie kann ich im  
Alltag Gottes Liebe spüren, erfahren?! (aus einem Gespräch am 19.10.24 in Quarten)



**Ja, wie kann ich, wie können Sie,  
im Alltag Gottes Liebe spüren, erfahren?  
Können Sie es – manchmal? Vor Jahren, gestern, heute?**

***„Gott suchen, Gott finden, Gott lieben in allen Ereignissen,  
in allen Dingen, in allen Menschen.“***

Das sagt Pater Kentenich 1945 - nicht nach einer schönen Begegnung  
sondern nach 3 ½ Jahren Gefängnis und KZ Dachau.

Aber eben: Es ist nicht immer einfach, Gott in den Menschen zu suchen,  
zu finden und dann auch noch zu lieben ...

**Erfahrungen mit den Besuchen der Pilgernden Mutter (2024)**

✿ *Ich habe auch gerade Besuch von der Pilgermutter - es ist einfach speziell, sie  
ist ein lieber Besuch, sie beruhigt, hilft! M.F.*

✿ *Es berührt mich immer, wenn die Pilgernde Mutter uns besucht wird das Haus  
wie von einer Harmonie erfüllt – richtig spürbar. C.S.*

**Neuigkeiten:** ✿ Bei den **Krippenbesuchen in Quarten** Ende Dezember konnten  
die Besuche der Pilgernden Mutter angeboten werden. ✿ Mitte Januar wurde das  
erste Pilgerheiligtum nach **Aldorf** ausgesandt – in einem Restaurant!

In der Hoffnung, dass Sie sich an einen Menschen erinnern,  
durch den Sie die Liebe Gottes spüren durften, grüsst Sie vielmals Sr. Ursula-Maria Bitterli